

# NEWSLETTER

Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay

Bayerische Repräsentanz für Südamerika  
Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay  
Representación del Estado de Bayern para Sudamérica  
Argentina, Chile, Colombia, Perú y Uruguay



## Die Bedeutung der FinTech in Lateinamerika: Ein Motor für Innovation und Inklusion

Der Aufstieg der FinTech in der Region ist nicht nur eine technologische Revolution, sondern auch eine Antwort auf die Herausforderungen eines restriktiven traditionellen Bankensystems und eine Möglichkeit, Millionen von Menschen den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen.

### FinTech als Antwort auf Finanzbarrieren

Bis vor wenigen Jahren war der Zugang zu traditionellen Bankdienstleistungen in vielen Teilen Lateinamerikas stark eingeschränkt. Insbesondere Menschen mit niedrigen Einkommen, die keinen Zugang zu regulären Bankkonten oder Krediten hatten, blieben oft von den etablierten Finanzsystemen ausgeschlossen. In Ländern wie Argentinien, das mit einer chronischen wirtschaftlichen Instabilität und einer hohen Inflation konfrontiert war, stellte sich die Frage, wie ein Teil der Bevölkerung finanzielle Dienstleistungen erhalten kann, die für ihre Bedürfnisse geeignet sind. Die digitale Transformation, die vor allem durch die zunehmende Verbreitung von Smartphones und dem Internet vorangetrieben wurde, hat es ermöglicht, innovative Finanzlösungen zu entwickeln. So können Menschen nun Zahlungen per QR-Code durchführen, Geld über Apps an Freunde überweisen oder sogar Privatkredite aufnehmen, ohne eine Bankfiliale betreten zu müssen.

### Die Vielfalt der FinTech-Dienstleistungen in Lateinamerika

Die Fintech-Branche in Lateinamerika ist äußerst vielfältig. Sie reicht von digitalen Zahlungslösungen und Peer-to-Peer-Überweisungen bis hin zu Crowdfunding, Privatkrediten und Blockchain-Technologie. Viele dieser Dienstleistungen sind speziell auf die Bedürfnisse von Bevölkerungsgruppen zugeschnitten, die bislang vom traditionellen Finanzsystem ausgeschlossen waren. Insbesondere die digitale Zahlungsabwicklung und mobile Apps, die den Nutzern ermöglichen, Überweisungen oder Zahlungen schnell und sicher durchzuführen, sind in der Region äußerst beliebt. Zudem gewinnen auch Kryptowährungen und Blockchain-Technologien immer mehr an Bedeutung.

### Der Ausblick für die FinTech in Lateinamerika

Die Zukunft der FinTech in Lateinamerika sieht vielversprechend aus. Laut einer Studie von Statista wird erwartet, dass im Jahr 2025 mehr als 380 Millionen Menschen in der Region digitale Finanzdienstleistungen nutzen werden. Dieser Anstieg zeigt, dass FinTech eine zentrale Rolle in der Finanzlandschaft

der Region spielt. Der Trend zur Digitalisierung und die wachsende Akzeptanz von mobilen Zahlungen und Kryptowährungen werden den Sektor weiterhin antreiben.

### FinTech als Schlüssel zur wirtschaftlichen Teilhabe

Die Entwicklung der FinTech in Lateinamerika zeigt, dass die Region auf dem besten Weg ist, eine führende Rolle in der digitalen Finanzwelt einzunehmen. FinTech sind nicht nur eine Antwort auf bestehende finanzielle Herausforderungen, sondern auch ein Schlüssel zur Förderung von finanzieller Inklusion und zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für Millionen von Menschen. Trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten bleibt der Sektor dynamisch und innovativ und trägt dazu bei, die Finanzlandschaft in Lateinamerika nachhaltig zu verändern.

### Bayerische Stärken im Technologiebereich als Chance für FinTech-Allianzen

Die Technologiekompetenz aus Bayern und Deutschland könnte ein wertvoller Beitrag zur Weiterentwicklung der FinTech in Lateinamerika sein. Besonders im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI), Blockchain-Technologien und Cybersicherheit haben deutsche Unternehmen weltweit führende Lösungen entwickelt. Diese Technologien könnten nicht nur die Sicherheitsstandards und Effizienz von Finanztransaktionen in der Region verbessern, sondern auch den Weg für Innovationen im Finanzsektor verbessern. Bayern ist besonders stark in der Entwicklung von Quantencomputern, die langfristige neue Möglichkeiten für komplexe Finanzanalysen und sichere Datenverarbeitung eröffnen könnten. Eine enge Zusammenarbeit zwischen der bayerischen Technologiebranche und den aufstrebenden FinTech-Unternehmen in Lateinamerika könnte daher zu strategischen Partnerschaften führen, die den digitalen Wandel in beiden Regionen vorantreiben und nachhaltige Lösungen schaffen.

Weitere Informationen [hier](#).

S. Fintech en Latinoamérica

<p><b>Colombia</b></p>	<p><b>Uruguay</b></p>	<p><b>Chile</b></p> <p><small>Creado por: STARTUPEABLE</small></p>
<p><b>México</b></p>	<p><b>Argentina</b></p>	<p><b>Perú</b></p>

\*Las startups mencionadas son ejemplos y NO son representativas de todo el ecosistema. Puedes ver más en: [startupeable.com/directorio](https://startupeable.com/directorio)

## UNSERE PARTNER IN LATEINAMERIKA INFORMIEREN

### Eureka Globalstars Uruguay Call: Sauberer Wasserstoff und abgeleitete Technologien

Das Eureka-Netzwerk zusammen mit den Finanzierungsagenturen VLAIO in Belgien (Flandern), CDTI in Spanien, Corfo in Chile, der Nationalen Innovationsagentur (ANI) in Portugal, sowie der Nationalen Agentur für Forschung und Innovation (ANII) in Uruguay, lädt zur Teilnahme am „Eureka Globalstars Uruguay Call for Projects on Clean hydrogen and Derivative Technologies“ ein. Bei diesem multilateralen Aufruf soll die Entwicklung von Technologien und Dienstleistungen sowie die Produktion von sauberem Wasserstoff und erneuerbaren Energietechnologien gefördert werden. Der Aufruf ist bis zum 11. April 2025 geöffnet. Das Globalstars-Programm unterstützt und erleichtert die Zusammenarbeit zwischen Mitgliedsländern des Eureka-Netzwerks und Nicht-Mitgliedsländern. Es stärkt auch die kommerzielle Aktivität und maximiert Aufrufe mit einem Bottom-up-Ansatz. So werden hochentwickelte In-

novationsprojekte mit einem starken F&E- und Innovationsfokus unterstützt. Die Finanzierungsagenturen aus Belgien (Flandern), Chile, Spanien und Uruguay haben Mittel bereitgestellt, um die internationale F&E-Zusammenarbeit in den Bereichen sauberer Wasserstoff und abgeleitete Technologien zu fördern. Die eingereichten Projekte müssen sich auf eines dieser Themen konzentrieren und das Potenzial haben, ein Produkt, einen Prozess oder eine Dienstleistung zu entwickeln, die vermarktet werden können. Falls man noch nach einem Partner für ein Projekt sucht, kann einen Projektvorschlag über eine Matchmaking-Plattform (b2match) einreichen. Mithilfe dieser Plattform werden F&E-Dienstleistungen und F&E-Ideen von Interessenten angeboten.

Weitere Informationen [hier](#).



## UNSERE PARTNER IN BAYERN INFORMIEREN

### Stark in Bayerns Clustern: #EffizientVernetzt

Bayern setzt auf Innovation durch starke Netzwerke: Cluster verbinden Unternehmen und Forschungseinrichtungen innerhalb einer Branche oder eines Technologiefelds, um den Austausch von Wissen und Ideen gezielt zu fördern. Seit 2006 ist sie ein zentraler Baustein der bayerischen Innovationspolitik. In der aktuellen und somit fünften Förderperiode (2024 – 2027) unterstützt die Bayerische Staatsregierung unter dem Motto „Stark in Bayerns Clustern #EffizientVernetzt“ insgesamt 17 Plattformen in wichtigen Kompetenzfeldern der bayerischen Wirtschaft. Diese Cluster schaffen Zugang zu wertvollem Wissen, das über die eigenen Möglichkeiten hinausgeht, und vernetzen Partner, die gemeinsam innovative Lösungen entwickeln. Die Teilnahme an den Clustern steht allen bayerischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen offen. Von der Dynamik, die die bayerischen Cluster und Netzwerke ins Inno-

vationsgeschehen bringen, profitiert der Wirtschaftsstandort Bayern als Ganzes – aber auch jedes einzelne Unternehmen. Die 17 Cluster und ihre Partnernetzwerke sind nach Branchen (Life Sciences/Gesundheit, Materialien & Produktion, Mobilität) und Querschnittsthemen (Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Sicherheit) strukturiert. Dadurch ist eine effiziente Vernetzung und die optimale Bearbeitung von Zukunftsthemen garantiert. Durch die engagierte Arbeit der professionellen Clusterteams eröffnet die Teilnahme an einem Cluster den Zugang zu einem engmaschigen Expertennetzwerk. Unternehmen aller Größen – vom spezialisierten Zulieferer über Produzenten bis hin zu Dienstleistern – treffen auf renommierte Forschungseinrichtungen und Hochschulen.

Weitere Informationen [hier](#).



# VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



## Podiumsdiskussion: Wie nachhaltig ist die Innovation?



Dr. Inés Recio, Geschäftsführerin des HCLA, Pamela Valdivia, Bayerische Repräsentantin, Dr. Johanna Schwarz, Transfermanagerin von hei\_INNOVATION, Julia Piechotta, Mitgründerin des Start-ups Spooountainable; Christian Larsen, Direktor für Unternehmensstrategie bei Fraunhofer Chile; und Benjamin Astete, CEO von Resolbit.

Am 20. Januar fand eine internationale Podiumsdiskussion mit dem Titel „Wie nachhaltig ist die Innovation?“ statt – eine hybride Veranstaltung organisiert von hei\_INNOVATION der Universität Heidelberg, dem Heidelberg Center für Lateinamerika (HCLA) und der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika – wo führende Experten aus verschiedenen Sektoren über das entscheidende Gleichgewicht zwischen der Förderung von Innovation und der Sicherstellung langfristiger Nachhaltigkeit diskutierten. Einige zentrale Punkte waren: a) Der Lebenszyklus der Innovation: Innovation verläuft nicht immer linear. Ob eine Idee sich weiterentwickelt, transformiert oder aufgegeben wird, es ist wichtig, den Prozess zu verfolgen und daraus zu lernen, um langfristig systemische Auswirkungen zu erzielen und dringende Herausforderungen zu lösen. b) Veränderung in der realen Welt: Innovation kann große Probleme lösen, aber auch neue schaffen. Die Panelisten beton-

ten die Notwendigkeit eines ganzheitlichen Ansatzes, um die Nachhaltigkeit im Zentrum der Entscheidungen zu behalten. c) Globale Partnerschaften: Internationale Kooperationen, wie die zwischen Deutschland und Chile, beschleunigen die nachhaltige Innovation, besonders in den Bereichen Energie und Kreislaufwirtschaft. Viele erfolgreiche Ideen entstehen dank interdisziplinärer Teams. Die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Energiesektor ist ein erfolgreiches Beispiel für nachhaltige Lösungen. Innovation hat das Potenzial, Nachhaltigkeit voranzutreiben, erfordert jedoch ein gezieltes Design, eine kritische Bewertung und kontinuierliche Zusammenarbeit, um langfristige Auswirkungen sicherzustellen.

Weitere Informationen [hier](#).



## Inspirationsreise der Gewinner des DeepTech Challenge in Bayern



Ursula Brendecke, Stellv. Bayerische Repräsentantin, begleitet die Gewinner der DeepTech Challenge, María Loreto Mendoza von Insular und Iñigo Ricalde Tagle von Bioxiplas, während ihrer Inspirationsreise nach Bayern.

Das Internationalisierungsprogramm für die Gewinner des DeepTech Challenge Chile ging erfolgreich in der letzten Januarwoche 2025 zu Ende. Organisiert von der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika zusammen mit Dinamiza+ und mit der Unterstützung von CORFO Los Ríos, verband dieses Programm technologieorientierte Startups und Unternehmen mit der bayerischen Innovations- und Gründerlandschaft. Die Gewinner-Startups, BIOXIPLAS unter der Leitung von María Loreto Mendoza und INSULAR geführt von Iñigo Ricalde Tagle, hatten die einmalige Gelegenheit, in das bayerische Ökosystem einzutauchen und an exklusiven Treffen mit Multiplikatoren und Clustern teilzunehmen. Es war eine außergewöhnliche Gelegenheit, mit potenziellen Partnern in Bayern zu interagieren und aus erster Hand die neuesten Anlagen, Technologien und Best Practices in ihren Unternehmungsbereichen kennenzulernen. Die Gewinner besuchten u.a. den Chemie-Cluster

Bayern, Bayern Innovativ, die Stadt Nürnberg, das Bayerische Ministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, German Accelerator und ProChile in München. Dieser Austausch von Erfahrungen und innovativen Ideen stellt einen wichtigen Schritt zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit dar, wobei lokale Startups wertvolle Brücken zwischen Bayern und Lateinamerika bauen, um eine nachhaltigere Zukunft zu schaffen. Ein besonderer Dank geht an all unsere Partner in Bayern für erfolgreiche und inspirierende Gespräche, was der Bayerischen Repräsentanz erlaubt hat, den Standort Bayern erfolgreich vorzustellen und zu positionieren.

Weitere Informationen [hier](#).



## Besuch von Bundespräsident Steinmeier in Chile



Besuch von Bundespräsident Steinmeier – Wirtschaftsforum bei Sofofa.

Im Rahmen seines Besuchs in Südamerika hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Chile, Paraguay und Uruguay besucht. Sein Besuch in Chile am 4., 5. und 6. März begann mit dem offiziellen Besuch bei Präsidenten Gabriel Boric im „Regierungspalast La Moneda“. Bei diesem Treffen wurden verschiedene Bereiche der bilateralen Zusammenarbeit besprochen, wie die Energiewende, Innovation und weitere Themen. Danach reiste Bundespräsident Steinmeier in die Region Antofagasta, um das Paranal-Sternwarte der ESO zu besuchen, ein weltweit führendes Zentrum für astronomische Forschung. Frau Pamela Valdivia, Bayerische Repräsentantin für Südamerika, nahm an der vom Bundesverband der Industrie in Chile (Sofofa) und der AHK Chile organisierten Wirtschaftsforum anlässlich des Besuchs von Bundespräsident Steinmeier teil, um die Kooperation zwischen Deutschland und Chile zu stärken als ein gemeinsamer Weg zur Innovation und Nachhaltigkeit. Begleitet wurde Bundespräsident Steinmeier von einer Unter-

nehmerdelegation, an der u.a. die bayerischen Unternehmen Athos KG und ESTA Apparatebau GmbH & Co.KG teilnahmen. Außerdem nahmen die deutsche Gemeinschaft vor Ort, eine der größten im Land, mit mehr als 25 deutschen Schulen und über 20 Handels-, Politik-, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, an einem Empfang in der Deutschen Botschaft in Santiago teil, um die Freundschafts-, Vertrauens- und Kooperationsbande in allen Bereichen zu stärken, die zwischen beiden Ländern schon lange bestehen.

Weitere Informationen [hier](#).



## Webinar Integration erneuerbarer Energien und Energiespeichern in Kolumbien



Webinar RENAC.

Am 6. März 2025 fand eine erfolgreiche Online-Veranstaltung zum Thema "Netzausbau zur Integration erneuerbarer Energien und Energiespeichern in Kolumbien" statt, die zahlreiche deutsche Unternehmen aus der Energiebranche anzog. Kolumbien, das bis 2050 klimaneutral werden möchte, bietet enorme Chancen für innovative Technologien aus Deutschland. Hochrangige kolumbianische Regierungsvertreter und Branchenexperten präsentierten den Teilnehmern aktuelle Projekte, regulatorische Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten. Die Veranstaltung richtete sich besonders an Unternehmen, die in den Bereichen Solar-, Wind- und Biogastechnologien sowie Energiespeicherung und Netzmodernisierung tätig sind. Kolumbien fördert die Integration erneuerbarer Energien durch zahlreiche steuerliche Anreize und eine stetige Expansion des Marktes. Die Veranstaltung ermöglichte den Teilnehmern wertvolle Einblicke in die Geschäftsmöglichkeiten vor Ort und

zeigte, wie deutsche Unternehmen von den Fördermöglichkeiten der kolumbianischen Regierung und der deutschen Exportinitiative profitieren können. Besonders hervorzuheben ist das langfristige Ziel des Landes, die Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen, was zu einer konstanten Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen führt. Zahlreiche Unternehmen berichteten von ihren erfolgreichen Erfahrungen in Kolumbien und gaben wertvolle Tipps für den Markteintritt. Der wachsende Markt für Elektrofahrzeuge, die geplanten Investitionen in den öffentlichen Nahverkehr und der steigende Bedarf an Smart Grids bieten zusätzliche Geschäftspotenziale.

Weitere Informationen [hier](#).



## Webinar Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement



Die Bayerischen Experten zusammen mit den Teilnehmern vom MIEM.

Am 11. März 2025 fand das Webinar „Exploring Circular Economy & Sustainable Practices in Waste Management: The Bavarian Experience“ statt. Es war eine Veranstaltung, die sich mit der Entsorgung von Elektro- und Elektronikabfällen aus der Perspektive der Kreislaufwirtschaft und nachhaltiger Praktiken befasste. Das Webinar wurde von der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika organisiert und fand in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Industrie, Energie und Bergbau (MIEM) von Uruguay statt. Nach einer Begrüßung durch Pamela Valdivia, Bayerische Repräsentantin und Natalia Bertullo, Leiterin für Internationale Beziehungen beim MIEM, begann das Seminar. Anschließend gab Frederic Weihberg, Experte für Abfallvermeidung bei der AWM München, eine Einführung über die Grundlagen der Abfalltrennung und des Recyclings. Die AWM München ist eine öffentliche Einrichtung, die für das Abfallmanagement in der Stadt München verantwortlich ist. Sie sorgt für die Sammlung, das Recycling und die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen und fördert nachhaltige und umwelt-

freundliche Praktiken. Danach stellte Herr Jürgen Beckmann vom „Centre for Basic Materials Efficiency“ der Bayerischen Landesagentur für Umwelt - LfU eine detaillierte Beschreibung im Bereich der Sammlung, Wiederverwendung und Rückgewinnung von Elektro- und Elektronikgeräten vor. Das Hauptziel des Zentrums ist es, die Effizienz bei der Nutzung von Materialien wie Metallen und Mineralien zu verbessern und die Umweltauswirkungen, die mit ihrer Gewinnung, Verarbeitung und Nutzung verbunden sind, zu minimieren. Das Zentrum arbeitet dazu mit Unternehmen und anderen Akteuren zusammen, um Strategien zu entwickeln und zu fördern, die die Kreislaufwirtschaft, die Wiederverwendung von Materialien und die Abfallvermeidung vorantreiben. Dieses Webinar war eine hervorragende Gelegenheit, um Best-Practice-Beispiele im Umgang mit Elektronikabfällen in Bayern vorzustellen.

Weitere Informationen [hier](#).



## Expoagro 2025 in Argentinien



Ursula Brendecke, Stellv. Bayerische Repräsentantin mit den Bayerischen Ausstellern der ExpoAgro.

Expoagro 2025 fand in diesem Jahr vom 11. bis 14. März statt und ist eines der wichtigsten Ereignisse der Agrarindustrie in Argentinien. Die internationale Messe wird jährlich in der Stadt San Nicolás, Provinz Buenos Aires, abgehalten. Diese Ausstellung hat sich als wichtiger Treffpunkt für technologische Innovation, Wissensaustausch und die Förderung von Produkten und Dienstleistungen aus den Bereichen Landwirtschaft, Viehzucht und Agrarindustrie etabliert. In den vergangenen Ausgaben hat Expoagro Tausende von Besuchern angezogen, darunter Landwirte, Unternehmer, Experten und Behörden aus dem Agrarsektor. Der deutsche Gemeinschaftsstand war einer der Highlights dieser Veranstaltung. Ursula Brendecke, stellv. Bayerische Repräsentantin nahm aktiv an dieser Messe teil. Die Messe bot eine einzigartige Gelegenheit, die neuesten Trends, Innovationen und Entwicklungen in der Landmaschinenindustrie, Bewässerungssystemen, Betriebsmitteln, Tierge-

netik und anderen wichtigen Ressourcen für den Agrarsektor kennenzulernen. Neben der Produktpräsentation beinhaltete Expoagro auch Konferenzen, Vorträge und Live-Demonstrationen, bei denen die Teilnehmer die neuesten technologischen Trends zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion direkt erleben konnten. Führende Unternehmen im Bereich Agrartechnologie präsentierten ihre Fortschritte, wie autonome Traktoren, Drohnen zur Überwachung von Feldern und digitale Managementsysteme zur Erntekontrolle. Gleichzeitig bot die Messe eine hervorragende Gelegenheit zum Networking, bei dem Fachleute der Branche Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und neue Geschäftsmöglichkeiten schaffen konnten.

Weitere Informationen [hier](#).



## MAN - Treffen der lateinamerikanischen Importeure in Cusco



Delegation der lateinamerikanischen Vertreter in Cusco.

Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika nahm aktiv beim „MAN - Latin America Importers Gathering 2025“ teil, einer regionalen Veranstaltung von großer Bedeutung in Lateinamerika. MAN ist eine der führenden Marken in der Herstellung von Lastwagen, Bussen und Motoren, und der Hauptsitz in München, ist das Zentrum, von dem die globalen Operationen aus verwaltet werden. Dieses Treffen fand vom 25. bis 27. März 2025 in Cusco, Peru, statt. Diese lateinamerikanische Veranstaltung ermöglichte den Teilnehmern, die neuesten Entwicklungen und Neuigkeiten der Marke MAN kennenzulernen sowie ein Netzwerk auf kontinentaler Ebene zu etablieren. Das internationale Management-Team von MAN reiste in die Region, um direkt die Bedürfnisse, Anforderungen und Chancen der regionalen Märkte kennenzulernen. Die Veranstaltung war eine hervorragende Gelegenheit, alte und neue Partner zu treffen, Synergien zu erkunden und die Zukunft in Lateinamerika zu diskutieren. Während der Veranstaltung hatten die

Teilnehmer die Gelegenheit, Erfahrungen über Markttrends und lokale Vorschriften auszutauschen. Dieses regionale Treffen war eine einzigartige Gelegenheit und der ideale Raum, um neue Geschäftsmöglichkeiten zu erkunden, insbesondere in vielversprechenden Märkten wie Chile, Kolumbien, Ecuador, Peru, Uruguay und Costa Rica, wo MAN große Expansionshoffnungen hegt. Wir sind überzeugt, dass diese Veranstaltung ein wichtiger Meilenstein war, um die Präsenz von MAN in der Region zu stärken und neue Kooperationen zu schaffen, alles in einem Umfeld einer Stadt mit viel Geschichte, unvergleichlichem Essen und bester peruanischer Gastfreundschaft.

Weitere Informationen [hier](#).

# KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



## 10 Jahr Fraunhofer in Chile



Im April 2025 feiert Fraunhofer Chile, 10 Jahre Erfolg bei der Entwicklung innovativer Lösungen für die Dekarbonisierung der Industrie, ein Meilenstein, der die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Chile im Bereich der erneuerbaren Energien hervorhebt. Ihr Zentrum für Solartechnologien, das von ANID mitfinanziert wird, hat mehr als 100 Projekte umgesetzt und sich als wichtiger Akteur im Bereich der Energiewende etabliert. Fraunhofer Chile hat eine Schlüsselrolle bei der Einführung erneuerbarer Energiequellen in der Industrie gespielt, trägt nachhaltig zur Reduktion von Emissionen bei und fördert eine grünere Zukunft. Die bayerische Region ist der Hauptsitz der Fraunhofer Gesellschaft, mit mehr als 15 Instituten, die sich auf Bereiche wie erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft und fortschrittliche Fertigung spezialisiert haben. Dieses angewandte Forschungszentrum ist ein wesentlicher Bestandteil des deutschen Innovations-

ökosystems, und seine Expansion nach Lateinamerika mit Sitz in Chile spiegelt die Strategie Wissenschaft, Technologie und Unternehmen zu verbinden wider, um globale Herausforderungen wie die Energiewende zu meistern. Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika gratuliert Fraunhofer Chile und hebt die Bedeutung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern hervor. Diese internationale Verbindung hat es ermöglicht, konkrete Lösungen in strategischen Bereichen wie grüner Wasserstoff, Energiespeicherung und Netzoptimierung zu entwickeln. Fraunhofer Chile hat sich als Vorreiter in angewandter Innovation nicht nur in Chile, sondern auch in der Region etabliert, und fördert den Wissensaustausch und die Stärkung wichtiger öffentlich-privater Partnerschaften.

Weitere Informationen [hier](#).



## Internationales Seminar: Fachkräftegewinnung aus Drittstaaten



Das Seminar „Fachkräftegewinnung aus Drittstaaten“ wird am 3. April 2025 in der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken stattfinden und ist eine hervorragende Gelegenheit für Unternehmen, die internationales Talent anziehen und ihre Teams stärken möchten. In einem Kontext demografischer Veränderungen und der Globalisierung des Arbeitsmarktes wächst die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften. Länder wie Kolumbien, Indien, Kenia und Usbekistan sind wichtige Quellen für hochqualifizierte Arbeitskräfte in verschiedenen Branchen, die zur Stabilität des europäischen Arbeitsmarktes beitragen können. Die Veranstaltung richtet sich an deutsche Unternehmen, die daran interessiert sind, Experten und Auszubildende aus diesen Ländern zu rekrutieren. Im Laufe des Tages werden Präsentationen der AHK der eingeladenen Länder gehalten, die einen detaillierten Überblick darüber geben, wie man mit internationalen Talenten zusammenarbeiten kann.

Neben den Vorträgen wird es auch Raum für Einzelgespräche und Networking geben, sodass die Teilnehmer konkrete Lösungen besprechen und wertvolle Kontakte knüpfen können. Das Programm beginnt mit einer Eröffnungsansprache von Markus Löttsch, Geschäftsführer der IHK Nürnberg für Mittelfranken. Danach wird Tobias Gotthardt, Staatssekretär im Bayerischen Ministerium für Wirtschaft und Landesentwicklung, eine offizielle Rede halten und die Teilnehmer willkommen heißen. Anschließend werden die Vertreter der AHK aus Kolumbien, Indien, Kenia und Usbekistan einen Überblick über die Kooperations- und Rekrutierungsmöglichkeiten geben.

Weitere Informationen [hier](#).



## Südamerikanische Delegation besucht BAUMA 2025

Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika plant zusammen mit den AHK aus Argentinien, Chile, Kolumbien und Uruguay eine Delegationsreise zur BAUMA 2025, vom 7. bis 13. April in München, um die führende Plattform der Bergbau- und Bauindustrie kennenzulernen. BAUMA ist der ideale Ort, um Geschäftsmöglichkeiten zu schaffen, Kontakte zu knüpfen und die neuesten technologischen Trends zu entdecken. Das Besuchsprogramm umfasst nicht nur B2B-Meetings und spezialisierte Gruppenführungen, sondern auch technische Besuche der verschiedenen Stände sowie Fabriken und Technologiezentren in der Nähe von München. Die Hauptthemen der BAUMA 2025 werden Klimaneutralität, Bergbauherausforderungen, alternative Antriebsquellen, vernetztes Bauen und nachhaltiges Bauen sein. Jeder Tag wird einem dieser Themen gewidmet sein, mit interessanten Beiträgen aus der Industrie, Startups und angewandter Forschung. Neben dem Besuch der BAUMA

organisiert die Bayerische Repräsentanz dazu eine Networking-Veranstaltung mit bayerischen Unternehmen und Vertretern der Innovations- und Gründerlandschaft. Für Lateinamerika bietet dieses Event eine ausgezeichnete Gelegenheit, von den neuesten Technologien und Innovationen in der Bau- und Bergbauindustrie zu profitieren und mit globalen Experten und Unternehmen in Kontakt zu treten. Es ist eine wertvolle Chance für die Region, sich mit den führenden Unternehmen in diesen Sektoren zu vernetzen und langfristige Kooperationen zu starten.

Weitere Informationen [hier](#).



## EXPOMIN 2025 in Santiago de Chile

Die EXPOMIN 2025, die vom 22. bis 25. April in Santiago de Chile stattfindet, verspricht eine der wichtigsten Bergbaumessen in Lateinamerika zu werden. Diese Veranstaltung, die Tausende von Fachleuten, Unternehmern und Experten aus der Branche zusammenbringt, wird ein wichtiger Treffpunkt sein, um die neuesten technologischen Innovationen, nachhaltige Lösungen und die relevantesten Trends der globalen Bergbauindustrie zu erkunden. Die EXPOMIN 2025 positioniert sich als eine zentrale Plattform der Rohstoffindustrien und hebt die Bedeutung von Digitalisierung, Automatisierung und grünen Technologien für eine effizientere und verantwortungsvollere Zukunft hervor. Außerdem werden Konferenzen, Panels und Seminare stattfinden, die wichtige Themen wie die Energiewende, den Einsatz erneuerbarer Energien und Best Practices für verantwortungsvollen Bergbau behandeln. In dieser Ausgabe wird eine aktive Teilnahme führender Unter-

nehmen erwartet, darunter auch namhafte deutsche Firmen, die ihre Expertise in fortschrittlichen Bergbautechnologien wie Automatisierung und Umweltlösungen einbringen und die internationale Zusammenarbeit stärken. Die EXPOMIN wird auch einen einzigartigen Raum für die Zusammenarbeit zwischen nationalen und internationalen Unternehmen bieten, neue Geschäftsmöglichkeiten schaffen und strategische Partnerschaften fördern. Die EXPOMIN 2025 wird ein unverzichtbares Event für alle Fachleute sein, die sich für die Zukunft des Bergbaus interessieren und sich als ein bedeutendes Ereignis für die wirtschaftliche und technologische Entwicklung der Bergbauindustrie in Chile und der Region etablieren.

Weitere Informationen [hier](#).







## Study Tour zur Messe INTERSOLAR



Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika organisiert zusammen mit der AHK-Chile eine Study Tour zur INTERSOLAR 2025. In diesem Jahr treffen sich vom 4. bis 9. Mai 2025 in München, tausende von Ausstellern, Experten und Besuchern aus der ganzen Welt, und die Messe wird zu einem entscheidenden Treffpunkt für die neuesten Fortschritte in der Solar-technologie, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sein. Auf der INTERSOLAR haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die neuesten Lösungen in den Bereichen Photovoltaik-Panels, Energiespeicherung, Elektromobilität, Ladeinfrastruktur und intelligente Energiesysteme kennenzulernen. INTERSOLAR ist der ideale Ort für alle, die ihr Netzwerk erweitern, strategische Partnerschaften aufbauen und über die Trends und Vorschriften informiert bleiben wollen, die die Solarindustrie transformieren. Neben der Ausstellung haben die Teilnehmer

die Möglichkeit, einige bedeutende bayerische Unternehmen in der Region zu besuchen, die neuesten Trends und Innovationen aus erster Hand zu erfahren und mit Fachleuten aus allen Bereichen des Sektors zu interagieren, von Herstellern bis hin zu Installateuren und Beratern. Außerdem eröffnet am 6. Mai das Lateinamerikaforum Bayern in München seine Türen, um Unternehmerinnen und Unternehmer, Entscheidungsträger und Experten zusammenzubringen. Angesichts der steigenden Nachfrage nach sauberen und nachhaltigen Energielösungen bietet das Forum ein günstiges Umfeld, in dem Unternehmen und Start-ups neue Partner und Geschäftskontakte finden können.

Weitere Informationen [hier](#).



## Technische Seminar für Umwelttechnologie in Bayern

Das Technische Seminar für Umwelttechnologie findet vom 3. bis 10. Mai in Bayern, Deutschland statt und wird von bbw International organisiert, einer Bildungseinrichtung der Bayerischen Unternehmensverbände, unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. bbw International empfängt seit über 10 Jahren technische Delegationen aus der ganzen Welt in Bayern und vernetzt diese mit bayerischen Institutionen und Unternehmen, um Ideen auszutauschen und die Entwicklung zu fördern. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den verschiedenen Vertretern aus Kolumbien und Peru – sei es Unternehmer oder Experten aus verschiedenen Bereichen des privaten Sektors, von Verbänden und aus staatlichen Institutionen – die neuesten Innovationen im Bereich der Umwelttechnologien näherzubringen. Bayern ist weltweit führend in der Produktion und Entwicklung fortschrittlicher Technologien, insbesondere in Bereichen wie Wasseraufbereitung, Abwasser, Recycling



und der Umwandlung von Abfall in Energie (Waste to Energy). Während des Seminars haben die Teilnehmer die Möglichkeit, verschiedene Unternehmen und Institutionen zu besuchen, die auf Umwelttechnologie spezialisiert sind. Dort können sie mit bayerischen Experten in Kontakt treten und neue Kooperationsmöglichkeiten erkunden. Das Seminar richtet sich an eine kleine Gruppe von Unternehmern und Experten, die ein echtes Interesse an der Entwicklung neuer internationaler Kooperationen haben. Das einwöchige Programm umfasst Besuche bei Unternehmen und Innovationszentren in der Nähe von München und Rosenheim und sieht auch einen möglichen Besuch der Intersolar-Messe sowie Networking-Events vor. Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika wird die Delegation von Unternehmern während ihres Besuchs in der Region begleiten.

Weitere Informationen [hier](#).



## ARMINERA 2025 in Buenos Aires



Die Arminera 2025, eine der bedeutendsten Messen für die Bergbauindustrie in Argentinien, wird vom 20. bis 22. Mai in La Rural in Buenos Aires stattfinden. Organisiert von der CAEM, der Argentinischen Bergbauvereinigung, und Messe Frankfurt Argentina, hat sich diese Veranstaltung als ein wichtiger Treffpunkt für Akteure der Bergbauindustrie, sowohl lokal als auch international etabliert. Arminera zieht Anbieter von Maschinen, Ausrüstungen, Materialien und Dienstleistungen für den Bergbau an und schafft eine ideale Plattform, um die neuesten Trends und Entwicklungen im Sektor zu erkunden. Eine der Hauptattraktionen der Arminera 2025 wird die herausragende internationale Teilnahme sein, mit einer bemerkenswerten Präsenz von Unternehmen und Delegationen aus Deutschland, einem Land, das historisch eine wichtige Rolle bei der Bereitstellung fortschrittlicher Bergbautechnologie gespielt hat. Die deutschen Firmen, bekannt für ihre Innovationen und fortschrittlichen technologischen Lösungen, werden mit einer

breiten Angebotspalette vertreten sein, um Produktionsprozesse zu optimieren und die Effizienz in den Bergbauoperationen zu steigern. Die Teilnahme Deutschlands unterstreicht das Engagement des Landes für den argentinischen Bergbau und verstärkt die bilaterale Zusammenarbeit im Sektor, wobei die Messe auch die Unterstützung der Deutschen Botschaft in Argentinien und anderer Institutionen erhält. Darüber hinaus werden Arbeitsgruppen und Fachvorträge zu Themen wie Nachhaltigkeit, Automatisierung, Digitalisierung und besten Betriebspraxen angeboten, in denen Deutschland bedeutende Fortschritte erzielt hat. Die Veranstaltung bietet nicht nur eine Plattform, sondern auch eine Gelegenheit, sich über die Herausforderungen und Chancen des Bergbaumarktes auf dem Laufenden zu halten.

Weitere Informationen [hier](#).



## PERUMIN 2025: Deutschland als Partnerland



Die PERUMIN 37 Ausstellung, die vom 22. bis 23. September in Arequipa stattfindet, wird eines der herausragendsten Bergbauereignisse des Kontinents sein. In dieser Ausgabe wird Deutschland als Gastland auftreten, als führendes Land in Technologie und industrieller Innovation, und bietet eine Plattform für den Austausch von Wissen und Best Practices im Bergbau, insbesondere in Bereichen wie Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und neue Technologien. Mit der Teilnahme von mehr als 600 nationalen und internationalen Unternehmen wird PERUMIN 37 sich als eine Schlüsselplattform etablieren, um die neuesten Trends in Maschinen, Ausrüstungen und technologischen Lösungen für die Bergbauindustrie zu erkunden. Die Ausstellung wird einen umfassenden Blick auf den Bergbau der Zukunft bieten, mit einem Fokus auf den Übergang zu erneuerbaren Energien, den Einsatz von nachhaltigen Energien und die Digitalisierung der Prozesse, alles im Einklang mit den globalen Nachhaltigkeitszielen. Neben der Ausstellung von Innovatio-

nen wird die Veranstaltung auch Raum für Diskussionen über die Herausforderungen und Chancen bieten, denen sich der Sektor gegenüber sieht. Deutschland ist Partnerland und wird seine Erfahrung in verantwortungsvollen Bergbaupraktiken und seine Führungsrolle bei der Implementierung von Technologien, die darauf abzielen, die Umweltauswirkungen zu verringern, einbringen. PERUMIN 37 wird sich auch durch seinen Fokus auf Inklusion und Vielfalt hervorheben und die aktive Teilnahme von Frauen und jungen Menschen im Bergbau fördern. Mit Networking-Aktivitäten und Fachvorträgen wird die Veranstaltung die Schaffung strategischer Partnerschaften und Geschäftsbeziehungen fördern, die die Entwicklung des Sektors vorantreiben. Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika und die AHK Peru werden im Rahmen der PERUMIN auch ein "Technologie-Frühstück" organisieren.

Weitere Informationen [hier](#).



Bayerische Repräsentanz für Südamerika  
Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay  
Representación del Estado de Bayern para Sudamérica  
Argentina, Chile, Colombia, Perú y Uruguay

